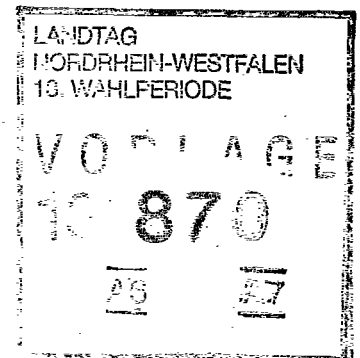




**Die Präsidentin
des Landesrechnungshofs Nordrhein-Westfalen**

**Erläuterungen
zum Entwurf des
Einzelplans 13**

für das Haushaltsjahr 2002



Inhaltsverzeichnis

1.	Vorbemerkung	2
2.	Kapitel 13 010 (Landesrechnungshof).....	3
2.1	Personalausgaben (Hauptgruppe 4).....	3
2.2	Sachausgaben (Hauptgruppe 5).....	9
2.3	Investitionen (Hauptgruppe 8).....	10
3.	Kapitel 13 020 (Allgemeine Bewilligungen).....	11
3.1	Personalausgaben (Hauptgruppe 4).....	11
3.2	Sachausgaben (Hauptgruppe 5).....	11
3.3	Investitionen (Hauptgruppe 8).....	12
4.	Kapitel 13 030 (Staatliche Rechnungsprüfungsämter).....	12
4.1	Personalausgaben (Hauptgruppe 4).....	12
4.2	Sachausgaben (Hauptgruppe 5).....	18
4.3	Investitionen (Hauptgruppe 8).....	20
5.	Kapitel 13 900 (Versorgung der Beamten und deren Hinterbliebenen).....	200

Anlage: Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben im Einzelplan 13 insgesamt

1. Vorbemerkung

Der Entwurf des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2002 wurde im Hinblick auf eine seriöse Erledigung der gesetzlich übertragenen Aufgaben und unter Berücksichtigung einer sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung aufgestellt. Mit dem Entwurf wird zu den dringend erforderlichen Konsolidierungsmaßnahmen für den gesamten Landeshaushalt beigetragen. Auf Grund der weiterhin andauernden sehr schwierigen Haushaltslage des Landes unterstützt der Landesrechnungshof auch zukünftig eine strenge Ausgabendisziplin mit dem Ziel, eine nachhaltige Rückführung der Neuverschuldung zu erreichen.

Die im Entwurf ausgewiesenen Gesamtausgaben des Einzelplans 13 belaufen sich auf insgesamt 35.626.600 EUR. Dem steht ein finanzielles Ergebnis der Arbeit des Landesrechnungshofs und seiner Staatlichen Rechnungsprüfungsämter in Form kassenwirksamer Mehreinnahmen in Höhe von rund 104.000.000 EUR im Geschäftsjahr 2000 gegenüber.

Wenn der Haushaltsentwurf des Landesrechnungshofs für das Jahr 2002 gegenüber dem laufenden Jahr höhere Gesamtausgaben verzeichnet, so ist die Ursache hierfür ausschließlich bei den gestiegenen Personalausgaben zu suchen. Sowohl die Sachausgaben als auch die für die Investitionen sind insgesamt rückläufig, und können nur einen Teil der zusätzlich notwendigen Personalausgaben decken. Insgesamt liegen die voraussichtlichen Ausgaben im kommenden Jahr im Vergleich zum laufenden Haushaltsjahr nur um 2,1 v. H. höher. Zum Vergleich die Steigerungsraten der Vorjahre:

Ergebnis 1996 gegenüber Ergebnis 1995	+ 1,1 v. H.
Ergebnis 1997 gegenüber Ergebnis 1996	+ 2,9 v. H.
Ergebnis 1998 gegenüber Ergebnis 1997	+ 2,6 v. H.
Ergebnis 1999 gegenüber Ergebnis 1998	+ 4,5 v. H.
Ergebnis 2000 gegenüber Ergebnis 1999	+ 5,7 v. H.
Plan 2001 gegenüber Ergebnis 2000	+ 6,9 v. H.

Die zuletzt genannte Steigerungsrate von 6,9 v. H. wurde insbesondere durch die Übernahme von zusätzlichen Stellen für die Prüfung der von den Landschaftsverbänden auf die Landesverwaltung verlagerte Straßenbauverwaltung verursacht.

Nach dem Personalausgabenblock mit 32.405.000 EUR bilden die Sachausgaben mit 2.873.600 EURO und die Investitionen mit 348.000 EURO wesentlich kleinere Ausgabenblöcke. Dabei ist festzustellen, dass insbesondere die Ausgaben für die Informationstechnik weiter vermindert wurden. Ein Anstieg dieser Ausgaben auf Grund der technischen Entwicklungen ist allerdings für die Folgejahre nicht auszuschließen.

Ein zahlenmäßiger Gesamtüberblick über die Einnahmen und Ausgaben im Vergleich der Veranschlagungen der Jahre 2001 und 2002 ergibt sich aus der beigefügten Anlage.

Über den Entwurf des Haushaltsplans wurde mit dem Finanzministerium eingehend verhandelt. Im Laufe der Verhandlungen konnte über die Höhe der einzelnen Ansätze Einvernehmen erzielt werden.

2. Kapitel 13 010 (Landesrechnungshof)

2.1 Personalausgaben (Hauptgruppe 4)

Die Personalausgaben mit insgesamt 9.685.500 EUR liegen um 191.500 EUR über dem Ansatz für das Jahr 2001. Die Erhöhungen resultieren nicht aus einer Stellenvermehrung, sondern sind ausschließlich auf eine nahezu vollständige Ausschöpfung des Stellenplanes und die zu erwartende lineare Tarif- bzw. Besoldungserhöhung zurückzuführen. Eine Angestelltenstelle nach Vergütungsgruppe BAT VII/VIII, die bereits im laufenden Haushaltsjahr mit Zustimmung des Finanzministeriums verlagert wurde, wird nunmehr endgültig in den Stellenplan des Kapitel 13 030 einbezogen. Die Gesamtzahl der Stellen für Angestellte reduziert sich damit im Kapitel 13 010 auf 28.

Die Stellenbesetzungssituation zum 01.08.2001 stellt sich im einzelnen wie folgt dar:

Landesrechnungshof NW

Kapitel 13 010

**Übersicht
über die Planstellen für das Haushaltsjahr 2002**

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Be- amtinnen u. Beamten der eige- nen Verwaltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2002	2001		Beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeits- rinnen u. Arbeiter
am 01.08.2001							
1	2	3	4	5	6	7	8
B 10	Präsident/Präsidentin	1	1	1	-	-	-
B 7	Vizepräsident/ Vizepräsidentin	1	1	1	-	-	-
B 5	Direktor/Direktorin b. LRH	3	3	3	-	-	-
B 4	Ltd.MinRat/Ltd.MinRätin als Mitglied des LRH	10	10	10	-	-	-
B 4	Ltd.MinRat/Ltd.MinRätin	1	1	1	-	-	-
B 2	MinRat/MinRätin	8	8	8	-	-	-
A 16	MinRat/MinRätin	11	11	11	-	-	-
A 15	RegDir./RegDir.'in	14	14	14	-	-	-
A 14	ORegRat/ORegRätin	21	21	20	-	-	-
A 13	RegRat/RegRätin	12	12	12	-	-	-
	Zwischensumme	82	82	81	-	-	-
A 13	ORechRat/ORechRätin	49	49	48	-	-	-
A 12	RechRat/RechRätin	12	12	12	-	-	-
	Zwischensumme	61	61	60	-	-	-
A 9	RegAmtsinsp./RegAmtsin- spektorin	10	10	10	-	-	-
	Zwischensumme	10	10	10	-	-	-
	insgesamt:	153	153	151	-	-	-

**Übersicht
über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 2002**

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (Jede Gruppe ist besonders auf- zuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der freien		
	2002	2001	Istbesetzung am 01.08.2001	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	
				Geführten		
				beamteten Hilfskräften	Angestellten	Arbeiterinnen u. Arbeiter
a) Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (z. A.) (RegRätinnen u. RegRäte (z. A.), Inspektorinnen u. Inspektoren (z.A.), Assistentinnen u. Assistenten (z.A.) usw.)						
zusammen a)						
b) sonstige Beamtinnen und Beamte (Beamtinnen u. Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamtinnen u. Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind usw.)						
A 15	1	1	1	-	-	-
A 14	1	1	1	-	-	-
A 13 g.D.	2	2	2	-	-	-
zusammen b)						
	4	4	4	-	-	-
insgesamt						
	4	4	4	-	-	-

Übersicht
über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2002
- Angestellte -

Vergütungs- gruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien		
	2002	2001	Istbesetzung am 01.08.2001	Planstellen	Stellen für	
				Angestellten	beamtete Hilfskräfte geführten	Angestellte
				Angestellten	Arbeiterinnen u. Arbeiter	
BAT IV b/V b	2	2	2	-	-	-
BAT V b/V c	2	2	2	-	-	-
BAT V c/VI b	1	1	1	-	-	-
BAT VI b	-	-	-	-	-	-
BAT VI b/VII	14	14	14	-	-	-
BAT VII/VIII	5	5 *	4	-	-	1
BAT IX b/X	4	4	-	-	-	3
Vollbeschäftigte außertarifl. Angestellte						
insgesamt	28	28	23	-	-	4
Auszubildende	-	-	-	-	-	-

* Die nach Kapitel 13 030 umgesetzte Stelle ist hier nicht mehr berücksichtigt.

Übersicht
über die Leerstellen für das Haushaltsjahr 2002

Besoldungsgruppe/ Vergütungsgruppe/ Lohngruppe	Amtsbezeichnung Dienstbezeichnung	Leerstellen		Ausbringungsgrund	Istbesetzung am 01.08.2001
		2002	2001		
1	2	3	4	5	6
		-	-	-	-
insgesamt:		-	-		-

Bemerkungen zu den nicht besetzten Planstellen und Stellen:

Besoldungsgruppe/ Vergütungsgruppe	Anzahl	Bemerkungen zur Besetzung
Beamte		
A 14	1	Die Stelle wurde zur Besetzung ausgeschrieben.
A 13 g. D.	1	Die Stelle wurde zur Besetzung ausgeschrieben.
Angestellte		
IX b/X	1	Die Stelle steht zur Wiederbesetzung an.

2.2 Sachausgaben (Hauptgruppe 5)

Die sächlichen Ausgaben wurden auf das für die Aufrechterhaltung des geordneten Geschäftsablaufs notwendige Maß begrenzt. Sie betragen insgesamt 990.400 EUR und sind um 68.500 EUR gestiegen. Die wesentlichsten Änderungen ergeben sich bei

Titel 511 01: Geschäftsbedarf u. Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände

Ansatz 2001 221.400 EUR

Ansatz 2002 230.000 EUR

Der Titel fasst die Ausgaben der bisherigen Titel 511 - Geschäftsbedarf, 512 - Bücher und Zeitschriften, 513 - Post- und Fernmeldegebühren und 515 - Geräte und Ausstattungsgegenstände zusammen.

Die Mehrausgaben ergeben sich insbesondere auf Grund allgemein zu erwartender Preissteigerungen und im begrenzten Umfang wegen zusätzlicher kleinerer Beschaffungen.

Titel 517 01: Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume

Ansatz 2001 140.600 EUR

Ansatz 2002 179.000 EUR

Die Mehrausgaben ergeben sich insbesondere wegen steigender Energiekosten.

Titel 518 01: Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume

Ansatz 2001 161.000 EUR

Ansatz 2002 174.000 EUR

Die Mehrausgaben entstehen durch steigende Bewirtschaftungskosten für die Anmietung Konrad-Adenauer-Platz 10.

Titel 525 01: Aus- (und Fort)bildung der Bediensteten

Ansatz 2001 19.400 EUR

Ansatz 2002 30.000 EUR

Die Mehrausgaben ergeben sich aus zusätzlichen eigenfinanzierten Fortbildungsmaßnahmen.

Titel 546 01: Vermischte Ausgaben

Ansatz 2001 10.700 EUR

Ansatz 2001 1.000 EUR

Der Ansatz verringert sich wieder, weil die Zuständigkeit für die Durchführung der Konferenz der Präsidenten der Rechnungshöfe des Bundes und der Länder auf einen anderen Landesrechnungshof übergegangen ist.

Auf eine Erläuterung der verbleibenden Titel wird wegen der Geringfügigkeit der finanziellen Änderungen im Vergleich zum laufenden Haushaltsjahr verzichtet.

2.3 Investitionen (Hauptgruppe 8)

Investitionen fallen nur im Bereich der Informationstechnik an, deren Veranschlagung für den gesamten Geschäftsbereich in Kapitel 13 020 erfolgt.

3. Kapitel 13 020 (Allgemeine Bewilligungen)

3.1 Personalausgaben (Hauptgruppe 4)

Die wichtigsten Titel in der Hauptgruppe 4 sind die Beihilfen auf Grund der Beihilfenverordnung (441 01) und die Fürsorgeleistungen (443 01). Insgesamt betragen die hier veranschlagten Personalausgaben 1.236.300 EUR.

Bei den Beihilfen wurde der Ansatz auf Grund der Kostenentwicklungen gegenüber dem Ansatz für das Haushaltsjahr 2001 um 57.500 EUR auf 1.191.000 EUR erhöht. Die Ausgaben für die Fürsorgeleistungen sind nur geringfügig angehoben worden.

3.2 Sachausgaben (Hauptgruppe 5)

Die Sachausgaben betragen insgesamt 480.000 EUR und haben sich erneut verringert, und zwar um 275.000 EUR (= 36,4 v. H.). Der weitaus größte Anteil der Ausgaben entfällt auf die Informationstechnik. Folgende wesentliche Änderungen haben sich ergeben:

Titelgruppe 60: Informationstechnik

Titel 511 60: Geschäftsbedarf u. Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände

Ansatz 2001 448.900 EUR

Ansatz 2002 181.000 EUR

Der Ansatz konnte verringert werden, weil im kommenden Jahr nur im begrenzten Umfang von Ersatz- und kleineren Ergänzungsbeschaffungen im Bereich der Informationstechnik ausgegangen wird.

Titel 538 60: Ausgaben für Datenverarbeitung

Ansatz 2001 265.900 EUR

Ansatz 2002 258.000 EUR

Der Ansatz wurde an die Notwendigkeiten der Programmerstellung durch Dritte, an die Höhe der Lizenzgebühren für Software-Produkte und an die Kosten für die Aktualisierung der vorhandenen Software angepasst.

3.3 Investitionen (Hauptgruppe 8)

Die beabsichtigten Investitionen in Höhe von 348.000 EUR sind für die Informationstechnik im gesamten Geschäftsbereich vorgesehen. Sie liegen 53.400 EUR unter denen des laufenden Jahres. Es ist beabsichtigt, mit dem Aufbau von Netzwerken im Geschäftsbereich fortzufahren bzw. die noch ausstehenden Beschaffungsmaßnahmen für den Ausbau der bereits vorhandenen Kommunikationssysteme zu realisieren.

4. Kapitel 13 030 (Staatliche Rechnungsprüfungsämter)

4.1 Personalausgaben (Hauptgruppe 4)

Die Personalausgaben für die Staatlichen Rechnungsprüfungsämter betragen insgesamt 12.530.500 EUR und haben sich nicht wesentlich verändert. Der Ansatz berücksichtigt bereits die zu erwartenden linearen Tarif- bzw. Besoldungserhöhungen. Zum Stellenplan ist anzumerken, dass eine Stelle der Vergütungsgruppe BAT IIa/III in eine Planstelle der Besoldungsgruppe A 13 g. D. BBesO umgewandelt worden ist. Die Umwandlung erfolgt wegen der beabsichtigten tatsächlichen Besetzung mit einer/eines Prüfungsbeamtin/Prüfungsbeamten.

Außerdem wird eine Leerstelle der Besoldungsgruppe A 11 BBesO für eine beurlaubte Beamtin ausgewiesen, deren Einrichtung die Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses sowie des Finanzministeriums bereits gefunden haben.

Ferner wird aus dem Kapitel 13 010 eine Stelle für Angestellte der Vergütungsgruppe BAT VII/VIII in dieses Kapitel endgültig verlagert, nach dem das Finanzministerium bereits für das laufende Haushaltsjahr dieser Maßnahme zugestimmt hat. Die Gesamtzahl der Stellen für Angestellte verbleibt damit bei 35 Stellen.

Der Ansatz für die Trennungsschädigungen (Titel 453 01) wurde geringfügig wegen zu erwartender höherer Ausgaben um 1.500 EUR auf 22.000 EUR angehoben.

Die Stellenbesetzungssituation zum 01.08.2001 stellt sich wie folgt dar:

Übersicht
über die Planstellen für das Haushaltsjahr 2002

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Be- amtinnen u. Beamten der eige- nen Verwaltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2002	2001		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeits- rinnen u. Arbeiter
am 01.08.2001							
1	2	3	4	5	6	7	8
A 16	Ltd.RegDir.	6	6	5	-	-	-
A 15	RegDir./RegBaudir.	10	10	8	-	-	-
A 14	ORegRat/ORegBaurat	14	14	12	-	-	-
A 13	RegRat/RegBaurat	7	7	6	-	-	-
	Zwischensumme	37	37	31	-	-	-
A 13	RegOAmtsrat/ RegBauOAmtsrat	87	86	79	-	-	-
A 12	RegAmtsrat/ RegBau amtsrat	75	75	66,5	-	1	-
A 11	RegAmtm./RegBauamtm.	54	54	46	-	-	-
	Zwischensumme	216	215	191,5	-	1	-
A 9	RegAmtsinsp.	5	5	5	-	-	-
	Zwischensumme	5	5	5	-	-	-
	insgesamt:	258	257	227,5	-	1	-

Übersicht
über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2002
- Angestellte -

Vergütungs- gruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien		
	2002	2001	Istbesetzung am 01.08.2001	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
				Geführten		
				Angestellten	Angestellten	Arbeiterinnen u. Arbeiter
BAT IIa	2	2	2	-	-	-
BAT II a/III	13	14	14 *	1	-	-
BAT IV a	-	-	-	-	-	-
BAT V b/V c	2	2	2	-	-	-
BAT VI b	5	5	4,6	-	-	-
BAT VII/VIII	13	13 **	12,3	-	-	-
Vollbeschäftigte außertariff. Angestellte						
insgesamt	35	36	34,9	1	-	-
Auszubildende	-	-	-	-	-	-

* Eine im Jahr 2002 nach A 13 g. D. BBesO umgewandelte Stelle ist noch besetzt.

** Die aus Kapitel 13 010 verlagerte Stelle ist bereits berücksichtigt.

**Übersicht
über die Leerstellen für das Haushaltsjahr 2002**

Besoldungsgruppe/ Vergütungsgruppe/ Lohngruppe	Amtsbezeichnung Dienstbezeichnung	Leerstellen		Ausbringungsgrund	Istbesetzung am 01.08.2001
		2002	2001		
1	2	3	4	5	6
A 12	RAR	3*	3*	Urlaub gem. § 85 a LBG bzw. Erziehungsurlaub	3
A 11	RA	8	8	Urlaub gem. § 85 a LBG bzw. Erziehungsurlaub sowie eine Beurlaubung gem. § 12 Sonderurlaubsverordnung	7
A 10	ROI	-	1	Urlaub gem. § 85 a LBG bzw. Erziehungsurlaub	1
insgesamt:		11	12		11

* Im laufenden Haushaltsjahr wurden zwischenzeitlich weitere Leerstellen gem. § 7 Abs. 4 Haushaltsgesetz 2001 für beurlaubte Bedienstete eingerichtet.

Bemerkungen zu den nicht besetzten Planstellen und Stellen:

Besoldungsgruppe/ Vergütungsgruppe	Anzahl	Bemerkungen zur Besetzung
Beamte		
A 16	1	Die erneute Besetzung der Planstelle wird in absehbarer Zeit vorgenommen.
A 15	2	Die Stellenbesetzungen stehen unmittelbar bevor.
A 14	2	Die Stellen sind zur Besetzung ausgeschrieben.
A 13 h. D.	1	Die Stelle ist zur Besetzung ausgeschrieben.
A 13 g. D.	7	In zwei Fällen steht die Besetzung unmittelbar bevor, in fünf Fällen sind die Stellen zur Besetzung ausgeschrieben.
A 12	8,5	In zwei Fällen steht die Besetzung bevor; die verbleibenden Stellen sind zur Besetzung ausgeschrieben bzw. es finden in Kürze Vorstellungsgespräche statt.
A 11	8	Die Stellen sind zur Besetzung ausgeschrieben.

4.2 Sachausgaben (Hauptgruppe 5)

Der Bedarf an sächlichen Verwaltungsausgaben für die Staatlichen Rechnungsprüfungsämter beträgt 1.403.200 EUR und steigert sich gegenüber dem laufenden Jahr nur um insgesamt 58.800 EUR. Die wichtigsten Änderungen im Vergleich:

Titel 511 01 Geschäftsbedarf u. Kommunikation sowie Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonst. Gebrauchsgegenstände

Ansatz 2001 194.000 DM

Ansatz 2002 180.000 DM

Der Titel fasst die Ausgaben der bisherigen Titel 511 - Geschäftsbedarf, 512 - Bücher und Zeitschriften, 513 - Post- und Fernmeldegebühren und 515 - Geräte und Ausstattungsgegenstände zusammen.

Die Verringerung des Ansatzes beruht auf Einsparungen insbesondere beim Geschäftsbedarf und bei den Fernmeldegebühren.

Titel 517 01: Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume

Ansatz 2001 112.500 EUR

Ansatz 2002 120.000 EUR

Die Mehrausgaben ergeben sich insbesondere wegen steigender Energiekosten.

Titel 518 01: Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume

Ansatz 2001 603.300 EUR

Ansatz 2002 619.000 EUR

Auf Grund der zu erwartenden Mietsteigerungen für Fremdanmietungen der Staatlichen Rechnungsprüfungsämter muss der Ansatz entsprechend angehoben werden. Zur Zeit sind vier von sechs Staatlichen Rechnungsprüfungsämtern nicht in landeseigenen Gebäuden untergebracht.

Titel 519 01: Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen

Ansatz 2001 14.300 EUR

Ansatz 2001 63.000 EUR

Für anstehende kleinere Unterhaltungsarbeiten im Dienstgebäude in Münster sowie für notwendige Renovierungsmaßnahmen in Folge der Verkabelung werden Ausgaben entstehen, die um ca. 49.000 EUR über dem Ansatz des laufenden Jahres liegen.

Aufgrund bestehender Verträge hat der Mieter die Kosten für die Durchführung von Renovierungsmaßnahmen zu tragen.

Wegen der geringfügigen Änderungen bei den anderen Titeln wird auf deren Erläuterung verzichtet.

4.3 Investitionen (Hauptgruppe 8)

Investitionen fallen nur im Bereich der Informationstechnik an, deren Veranschlagung für den gesamten Geschäftsbereich im Kapitel 13 020 erfolgt.

5. Kapitel 13 900 Versorgung der Beamten und deren Hinterbliebenen

Zunächst ist festzustellen, dass die Höhe der Versorgungsausgaben im Geschäftsbereich des Landesrechnungshofs im Vergleich zu anderen Behörden auch durch eine andere Altersstruktur bestimmt wird. Als Voraussetzung für eine Prüfungstätigkeit gelten u. a. langjährige Berufserfahrungen in der Landesverwaltung von Nordrhein-Westfalen. Dadurch sind die Bediensteten im Durchschnitt älter als bei anderen Behörden. Dies hat natürlich auch eine größere Zahl von Pensionierungen zur Folge. In den Geschäftsbereich des Landesrechnungshofs versetzte Beamtinnen und Beamte bringen bereits erworbene Versorgungsansprüche von anderen Behörden mit. Der Versorgungsaufwand beim Landesrechnungshof steigt dadurch, während er sich bei den abgebenden Behörden verringert.

Da der gesamte Geschäftsbereich neue Prüferinnen und Prüfer ausschließlich aus der Landesverwaltung Nordrhein-Westfalen rekrutiert, ist dies gleichzeitig auch ein Beitrag zum Abbau von kw-Vermerken.

Die Versorgungsaufwendungen wurden auf Grund der Istergebnisse im Jahr 2000 sowie unter Einbeziehung der im laufenden Jahr und der im kommenden Jahr voraussichtlich vorzunehmenden Pensionierungen berechnet. Im Vergleich zu der Planung des laufenden Jahres sind die Ausgaben mit 7.850.000 EUR um insgesamt 798.800 EUR angehoben worden. Dabei ist zu berücksichtigen, dass nur bei den Versorgungsbezügen die Istausgaben im Jahr 2000 wegen einer Sondersituation im Versorgungsrecht, die zu einer größeren Zahl an Pensionierungen führte, bereits rd. 500.000 EUR über der Veranschlagung für das Jahr 2000 und immerhin noch rd. 300.000 EUR über dem Ansatz für das laufende Jahr lagen.

Durch die Sondersituation im Versorgungsrecht wird auf Grund der derzeitigen Rechtslage mittelfristig mit einer geringeren Zahl an Pensionierungen und gleichzeitig mit geringeren Steigerungsquoten bei den Versorgungsbezügen gerechnet

Die Ausgaben für die Beihilfen der Versorgungsempfänger haben sich nur marginal erhöht. Deshalb brauchte der Ansatz auch nur um rd. 10.000 EUR auf 1.021.600 EUR angehoben zu werden.

Düsseldorf, den 3.09.2001



(Scholle)

Anlage

**Entwicklung der
Einnahmen und Ausgaben
(Einzelplan 13 insgesamt)**

Bezeichnung	Haushaltsentwurf 2001 EUR	Haushaltsentwurf 2002 EUR	Veränderungen in v. H.
Gesamteinnahmen	459.100	424.500	./. 7,5
Personalausgaben (einschl. Versorgung)	31.456.700	32.405.00	+ 3,0
Sächliche Verwaltungsausgaben	3.021.800	2.873.600	./. 4,9
Zuweisungen und Zuschüsse	--	--	--
Investitionen	401.400	348.000	./. 13,3
Gesamtausgaben	34.879.900	35.626.600	+ 2,1